

1.4.3. Mechanischer Aufbau

1.4.3.1. Aufbau des Scheinwerfers (Bild 4, 5 und 6)

Der Scheinwerfer hat ein klimasicheres Aluminiumblech - Gehäuse (4/1), das bis 2 m Tauchtiefe wasserdicht ist. Unten am Gehäuse befindet sich die Halterung (s. Bild 8).

An der Gehäuserückwand befinden sich zwei mit einer Querstange verbundene Griffe (6/1) für den Transport des Gerätes. Das Scheinwerfergehäuse ist hier abgeschrägt.

Klappenantrieb

Die zweiflügeligen Schutzklappen (4/2) werden durch einen Elektromotor (4/5) betätigt. Der Klappenantrieb ist elektrisch mit dem Schalter „Lampe Ein“ (7/5) gekoppelt, d. h. beim Einschalten der Lampe werden die Klappen automatisch geöffnet, beim Ausschalten wieder geschlossen.

Durch Betätigung des Handrades (4/4) vorn an der Unterseite des Scheinwerfers können die Klappen auch von Hand geöffnet werden.

Filter- und Streuscheibenantrieb

Beim Betätigen des Schalters (7/6) von der Stellung „Bündeln“ auf „Streuen“, bzw. von „Weiß“ auf „Infrarot“ (7/1), wird die Streuscheibe (5/2) bzw. der IR-Filter (5/1) in den Strahlengang zwischen Lampe und Spiegel gebracht.

Lüftung

Zur Kühlung der Lampenhalterung, der Lampe, der Streuscheibe, des Filters und des Reglers ist im Lampengehäuse (5/3) ein kleines Radialgebläse (5/5) eingebaut.

Die Spiegelhalterung (5/4) und der Lampenkasten mit Filter, Streuscheibe und Gebläse bilden eine Einbaueinheit. Diese ist schwingungs- und stoßgedämpft im Scheinwerfergehäuse eingesetzt.